

ABEDL – Strukturierungsmodell – Kurzfassung

Aktivitäten, soziale Beziehungen und existenzielle Erfahrungen des Lebens

1. Kommunizieren können

sich der Umgebung bewusst sein, die Umgebung wahrnehmen und verstehen, sich verbal und nonverbal mitteilen und wahrnehmen können, verstehen und erkennen, fühlen, Orientierung

Wahrnehmungsfähigkeit, Ausdruck von Gefühlen, Gestik, emotionale Bedürfnisse, Sprache, Schreiben, Mimik, Sehen, Hören (auch jeweilige Hilfsmittel)

Prophylaxe: Isolationsprophylaxe

2. Sich bewegen können

Sensorik / Motorik, symmetrisch, Rumpf, Kopf, Gesicht, Extremitäten, Mund, im und außerhalb des Bettes und Hauses, Bewegungseinschränkungen

Gehen, Lagerung, Gleichgewicht, Gleichgewichtsstörungen

Prophylaxe: Dekubitus-, Kontrakturen-, Spitzfuss-, Sturzprophylaxe

3. Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten können

Atmen, Herzaktivität, Kreislauf, Wärmehaushalt, Flüssigkeitsbilanz, Stoffwechsel, Hormonhaushalt, Immunfunktion

Vitalzeichen, RR, BZ, Atemfähigkeit, Infekte

Prophylaxe: Pneumonie-, Thrombose-, Aspirations-, Infektionsprophylaxe

4. Sich pflegen können

Hautpflege, Ganzkörperpflege, Teilwäsche, einzelne Körperbereiche pflegen und waschen können, Hautschäden, Hautzustand

Prophylaxe: Intertrigo-, Soor-, Parotitisprophylaxe, Dekubitusprophylaxe

5. Essen und trinken können

essen, trinken, kauen, schlucken, Verträglichkeit, Kostformen (Diät...), Bedürfnisse (persönlicher Geschmack), Anreichen, Zubereitung, Zahnstatus

Prophylaxe: Aspirations-, Dekubitus-, Dehydratations-, Infektionsprophylaxe

6. Ausscheiden können

Urin, Stuhl, Obstipation, Diarrhoe, kontinent, inkontinent, Toilettentraining

Prophylaxe: Obstipations-, Infektions-, Intertrigo-, Cystitis-, Dehydratationsprophylaxe

7. Sich kleiden können

Art der Kleidung -> zweckmäßig, ankleiden und auskleiden -> auswählen, richtige Reihenfolge, Verschmutzung erkennen, bevorzugte Kleidung -> Individualität

Prophylaxe: Kontrakturen-, Spitzfussprophylaxe

8. Ruhen und schlafen können

Ruhebedarf, Rückzugsphasen, Ruhepausen tagsüber, Tag- und Nachtrhythmus, Schlafzeiten, störende Einflüsse, Schlafgewohnheiten, Schlafstörungen

9. Sich beschäftigen können

Tagesgestaltung, Aktivitäten mit anderen Personen -> Angehörige, Bezugspersonen, Mitbewohner, Erinnerungsarbeit, Hobbys

Prophylaxe: Isolationsprophylaxe

10. Sich als Frau oder Mann fühlen und verhalten können

Wahrnehmung und Gestaltung der Rolle als Frau / Mann, Wahrnehmung und Befriedigung der sexuellen Bedürfnisse -> „Geschlechtlichkeit als Ganzes“

11. Für eine sichere Umgebung sorgen können

Gefahren von Seiten des Umfeldes einschätzen können -> Stolperfallen, Brandquellen, individuelles Sicherheitsbedürfnis, Hilfsmittel zur Orientierung (Kalender, Uhr, Zeitung, Fernseher....), Erkennen von Gesundheitsveränderungen

Prophylaxe: Sturz-, Infektionsprophylaxe

12. Soziale Bereiche des Lebens sichern 0/können

soziale Beziehungen -> persönliche (Lebenspartner, Geschwister, Kinder, Freunde etc.) und pflegerische Bezugspersonen, mit belastenden Beziehungen umgehen können, Geschäftsbeziehungen, persönlicher Kontakt, gesellschaftliches Leben, bestehende soziale Beziehungen aufrecht erhalten

Prophylaxe: Isolationsprophylaxe

13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

existenzfördernde, belastende, gefährdende Erfahrungen -> Unabhängigkeit, Freude, Vertrauen, Zuversicht, Hoffnung, Sorge, Angst, Trennung, Isolation

Tod, Sterben, Glaube (Religion), lebensgeschichtliche Erfahrung

Prophylaxe: Isolationsprophylaxe

Wechselbeziehungen ABEDL...

1) -> 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

2) -> 4, 5, 6, 7, 9, 11, 13

3) -> 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13

4) -> 1, 2, 3, 7, 10, 13

5) -> 1, 2, 6

6) -> 2, 4, 5, 7, 13

7) -> 1, 2, 3, 4, 10, 13

8) -> 6, 13

9) -> 1, 2, 3, 8, 12, 13

10) -> 1, 4, 6, 7, 12, 13

11) -> 1, 2, 4, 8, 12

12) -> 1, 4, 9, 11, 13

13) -> 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12